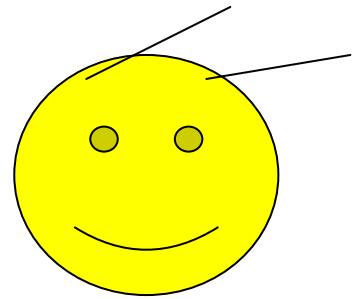


Kurzbeschreibung STUPS



SELBSTBEHAUPTUNGSTRAINING

Zusammengestellt und praxiserprobt von:

Marion Werling-Barth, Lehrerin am FSG, ehem. Präventionsbeauftragte des ZSL Stuttgart

Eingeführt und organisiert von:

Katja Reinacher-Rießland, Lehrerin am Grimmelshausen-Gymnasium, Präventionsbeauftragte des ZSL

Judith Fautz, Schulsozialarbeit am Grimmelshausen-Gymnasium

Konzept: **STUPS** ist ein primärpräventives Programm gegen Gewalt / Missbrauch / Suchtgefährdung und zur Stärkung der personalen Kompetenzen von Kindern, ausgehend von den Konzepten der **Selbst-Akzeptanz** (SATIR), der „**emotionalen Intelligenz**“ (GOLEMAN) und der **Selbstwirksamkeit** (Salutogenese).

Ziel: gezielte Förderung von Ich-Stärken und Selbstwertgefühl, Sensibilisierung und Stabilisierung von Körperwahrnehmung und Selbst-Erfahrung, Antizipation und Grenzsetzung, Training situativen Handelns, Verhaltens- und Sprechtraining („Notfall-Rhetorik“), Intuitionsschulung

Zielgruppe: Schüler*innen der Klassen 5

Stellenwert: **Der erste Baustein** innerhalb eines **Curriculums Gewaltprävention / pro-soziales Verhalten** zur Erweiterung der personalen und sozialen Kompetenzen

Leitung: ausgebildete Multiplikator*innen: Schüler*innen der Klassen 10 (in Teams)
Katja Reinacher-Rießland, Judith Fautz

Dauer: ca. 8-10 Einzelstunden Training kompakt, i. d. R. während der Unterrichtszeit bzw. in den Klassenstunden
evtl. mit begleitendem Elternabend/Schnuppertraining für Eltern

Erfahrungen: **STUPS** „läuft“ seit 2003/2004 mit kurzer Unterbrechung erfolgreich an unserer Schule (und ebenfalls an über 100 weiteren Schulen in Baden-Württemberg). Das Feedback der Kinder ist i.d.R. sehr erfreulich. Die Schulöffentlichkeit steht dem **STUPS**-Projekt positiv gegenüber, wie Rückmeldungen von Eltern und Kolleg*innen zeigen.